

Verkehrsberuhigungs- und -sicherheitskonzept im Raum Schönegg

Antrag:

Der Stadtrat sei zu beauftragen, dem Einwohnerrat Bericht und Antrag zu erstellen bezüglich eines Verkehrsberuhigungs- und -sicherheitskonzepts im Bereich Schöneggkreuzung (Sonneggstrasse, Altenburgerstrasse, Laurstrasse und Freudensteinstrasse), unter Einbezug der Verkehrsführungen im Bereich Pestalozzistrasse - Museumstrasse - Freudensteinstrasse, unter Berücksichtigung der Sicherheit des Langsamverkehrs und der Besucher des Schöneggparks.

Begründung:

An der Sitzung vom 24. Juni 2022 berät der Einwohnerrat über einen Baukredit zur Umgestaltung des Schöneggparks. Im vorliegenden Projekt wird die Verkehrsführung um den Park und an der Freudensteinstrasse nirgends erwähnt.

Mit der durch die geplante Neugestaltung des Parkes zu erwartenden Steigerung der Attraktivität der gesamten Parkanlage ist mit einer erhöhten Besucherfrequenz zu rechnen. Sowohl von Familien und spielenden Kindern als auch von Bewohnern der Alterswohnungen und des Altersheims wird der Park bereits rege genutzt. Die direkt angrenzende Schönegg-Kreuzung ist relativ stark befahren, dient doch die Achse Badstrasse - Schöneggstrasse - Laurstrasse als unmittelbarer Zubringer zum Parkhaus Eisi im Zentrum von Brugg. Vor allem zu Stosszeiten ist der Fahrstil der Autofahrer in diesem Bereich oft hektisch nervös. Die Situation ist besonders für Zweiradfahrer, aber auch für die Strassen querenden Fussgänger unübersichtlich und gefährlich. Zudem führt der Schulweg vieler Schüler über diese Kreuzung und durch die Freudensteinstrasse.

Bei der Freudensteinstrasse, welche den Schöneggpark durchschneidet, handelt es sich um eine eher ruhige Quartierstrasse.

Aber Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto zum Stapfer- oder Freudensteinschulhaus fahren (Elterntaxi), benutzen zu diesem Zweck die Route Pestalozzistrasse - Museumsstrasse - Freudensteinstrasse. Insbesondere bei der Wegfahrt dieser Autofahrer durch die Freudensteinstrasse kann immer wieder eine gewisse Hektik im Fahrstil und damit eine den Begebenheiten entsprechend unangebracht hohe Geschwindigkeit beobachtet werden, was zu weiteren gefährlichen Situationen führen kann, insbesondere im Abschnitt, der den Park und damit die Spielfläche der Kinder durchschneidet. Um die Sicherheit von spielenden Kindern, Schülern zu Fuss und auf Fahrrädern und betagten Parkbesuchern gewährleisten zu können, ist eine Betrachtung der Gesamtverkehrssituation in diesem Bereich angezeigt.

Der Stadtrat wird gebeten, die Gefahrenherde zu identifizieren und durch geeignete, verkehrsberuhigende Massnahmen zu entschärfen.

Brugg, 24. Juni 2022

Die Motionärin

Angelika Curti

und 20 Mitunterzeichnende